

Museumsrückblick 2008 und Ausblick auf das Jubiläumsjahr

Bewegte Geschichte und viele Pläne: Das Heineanum wird 100

Das Heineanum feiert runden Geburtstag: Mit Festveranstaltungen und spannenden Ausstellungen wollen Leiter Dr. Bernd Nicolai und Freunde des Museums das Jubiläumsjahr 2009 begehen.

Von Amely Brouwers

Halberstadt. Dr. Bernd Nicolai, Leiter des Heineanums, kann sich freuen: 8300 Gäste besuchten 2008 sein Museum, die Fachbibliothek wurde um 491 Zugänge reicher, insgesamt wurden 510 Anfragen bewältigt. Zahlen, die den Erfolg des ornithologischen Museums in Halberstadt belegen. „Das Heineanum ist eine Institution, auf die Halberstadt besonders stolz sein kann“, meint Jürgen Jüling, Vorsitzender des Kulturausschusses der Stadt, „durch das große Engagement der Mitarbeiter und Freunde ist es eins der schönsten und interessantesten Museen der Stadt.“

Ein Großprojekt des vergangenen Jahres war die Restaurierung des Bibliotheksbestandes - mit über 19 000 Bänden beherbergt das Heineanum die größte Fachbibliothek zur Ornithologie in Sachsen-Anhalt. Großgeschrieben wird die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen: Museumspädagogin Evelyn Winkelmann kann auf 76 Unterrichts- und Bastelstunden und zehn Veran-

staltungen zurückblicken. Außerdem konnten Besucher neben der dauernden Ausstellung auch einige besondere Exponate bewundern: „Ein Riesenerfolg war unsere Sonderausstellung „Mongolai-Impressionen“ mit vielen Fotos und Mitbringseln von einer Exkursion, die Mitglieder des Förderkreises 2007 unternommen hatten“, so Nicolai. Und auch im Jahr 2009 soll im Heineanum einiges passieren - schließlich wird das Museum dieses Jahr 100.

1909 wurde die bedeutende ornithologische Sammlung von Ferdinand Heine (1809-1894) der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, und noch heute ist ein Großteil der Familie Heine, obwohl über ganz Deutschland verstreut, im Förderkreis aktiv. So wie der stellvertretende Vorsitzende Jörg Heine, der inzwischen in Niedersachsen lebt und noch eng mit dem Haus verbunden ist.

So wird der passionierte Hobby-Musiker auch bei der Festveranstaltung „100 Jahre Heineanum“ am 16. Mai für die musikalische Untermalung sorgen, bei der das gerade erschienene Buch zur Geschichte des Heineanums vorgestellt wird. Naturwissenschaftsinteressierte können sich am selben Abend außerdem auf einen Gastvortrag des Leiters des Museums für Naturkunde in Berlin, Dr. Matthias Glaub-

recht, zu Darwins Entdeckung der Evolutionstheorie freuen. Die Veranstaltung ist Teil der Festwoche zur Feier des Jubiläums.

Zum Auftakt kann man am 15. Mai einen „Abend bei Ferdinand Heine“ verbringen und bei Halberstädter Würstchen und einem Glas Wein hinter die Kulissen des Museums blicken. Außerdem besteht die Möglichkeit, an einer der beliebten Vogelstimmenwanderungen teilzunehmen: Am 17. Mai kann man die Vogelwelt der Spiegelsberge kennenlernen, am 19. Mai geht es zum Städtischen Friedhof. „Die Vogelstimmenwanderungen sind immer der Renner“, so Nicolai, „bis zu 120 Teilnehmer waren vergangenes Jahr dabei, und das bei Wind und Wetter.“

Bevor steht außerdem eine Ausstellung zum „Vogelparadies Halberstädter Dom“ ab 31. März und die Vergabe des „Silbernen Uhus“ für das beste Vogelbild. Vom 4. Juli bis 11. Oktober können die Wettbewerbsbeiträge in der Ausstellung „MoVo - Moderne Vogelbilder“ besichtigt werden. Neben vielen großen Plänen hat Dr. Nicolai auch Wünsche für die Zukunft: „Es wäre schön, wenn uns nicht nur Touristen, sondern auch Halberstädter besuchen. Viele waren in ihrer Kindheit zuletzt hier und wissen gar nicht, wieviel sich bei uns getan hat!“

